



Lenz heat-socks / vest – 1800

Unter dem Produktlabel „heated products“ vertreibt die Firma Lenz aus Vorarlberg unter anderem beheizbare Socken und Westen. Uns (2 Jägern) wurden je ein Paar Socken und je eine Weste mit den Top-Lithium-Ionen-Akkus 1800 zu Testzwecken zur Verfügung gestellt, worüber wir berichten möchten.

Vorweg: Sämtliche Produkte kommen sehr hochwertig verpackt als wirklich schönes Paket zum Kunden – der gummierte Plastik-Koffer wirkt optisch und haptisch sehr hochwertig. 2 mal 2 Akkupaare sowie 2 Ladegeräte (je für Weste und Socken) werden mitgeliefert. Eine verständliche Bedienungsanleitung liegt ebenfalls bei. Uns wurden die TOP-Akkus 1800 zur Verfügung gestellt – jene haben die höchste Lade- und damit Einsatzdauer –

die TOP-Akkus lohnen sich allemal.

Die Verwendung der Lithium-Ionen-Akkus ist einfach – das Zusammenstecken des Ladegerätes ebenso – eine grüne Leuchtanzeige zeigt an, dass die Akkus vollständig geladen sind. Das Besondere an Lithium-Ionen-Akkus ist der Umstand, dass sie nicht gänzlich entladen sein / werden müssen, um sie wieder vollständig aufzuladen.

Die Akkus verfügen über 3 Energiestufen, womit die Wärmeleistung reguliert werden kann. Die Akkus sind manuell oder per App über Handy bedienbar. Die Akkus werden in die Weste (2 Stück) und pro Socken (daher ebenfalls 2 Stück) „eingeknippt“. Es empfiehlt sich darüber noch weitere Kleidungsstücke zu tragen. Die Bedienung über die App - ohne damit an die Akkus unter der Kleidung in der Weste und in den Socken greifen zu müssen – ist im Winter einfach praktisch und sehr einfach – jegliches Öffnen von Kleidungsstücken in der Kälte sowie das Hinunterbeugen (in unbeweglicher Winterkleidung) entfällt. Jedenfalls die App eine sehr praktische Idee und sehr vorteilhafte wie auch ergänzende Produktentwicklung.

Wichtig: Im Internet / youtube existieren einige Videos zur Inbetriebnahme der Akkus sowie zur Funktionsweise der beheizbaren Kleidungsstücke. Diese Videos

sind zum Ansehen sehr empfehlenswert und erleichtern die Inbetriebnahme bzw. Installation wesentlich. Bevor man die App verwenden kann muss man sich bei Lenz registrieren - sonst funktioniert es nicht. Es müssen dann die Akkus mit dem Handy / App per bluetooth verbunden werden („pairing“) – am Anfang hatte(n) ich / wir damit kleinere Schwierigkeiten – wer sich jedoch die videos dazu auf youtube zwei dreimal ansieht (einfach unter „Lenz heat socks pairing“ googlen) verkürzt die Zeit erheblich.

Im jagdlichen Einsatz ist es vernünftig über die sehr dünne heat-vest eine Jacke etc. zu tragen – dies hält die Wärme länger am Körper. Auch sollte man nicht dem Drang verfallen die Maximal-Heizstufe einzustellen – erstens verbraucht dies die an sich sehr leistungsfähigen und leichten Lithium-Ionen-Akkus viel schneller und zweitens ist die volle Heizleistung aus meiner / unserer Sicht kontraproduktiv. Wer „voll heizt“ wird es auch sehr warm haben – dies kann zu Schwitzen führen, welches sich in kalter Umgebung nicht gut anfühlt, insbesondere dann wenn die Akku-Leistung am Ende ist. Es sollte gerade soviel geheizt werden, dass einem gerade nicht zu kalt ist – dies ist völlig ausreichend – mehr ist nicht notwendig und man schwitzt auch nicht. **Der positive Nebeneffekt:** Die Akkus halten viel länger.



Vergleicht man die beheizbaren Lenz-Socken und Westen beim Ansitz im Winter gegenüber einem Ansitz ohne beheizbare Socken und Weste wird der Unterschied recht schnell deutlich. Das sich ständig „Bewegen müssen“ aufgrund der Kälte, reduziert sich auf ein Minimum – kälteempfindliche Menschen können ohnedies bei Bedarf eine höhere Heizleistung wählen. So lange nicht wirklich gefroren wird (neutrales Kälte- / Wärmeumfeld) besteht jedoch unserer Ansicht nach kein Grund zur Erhöhung der Heizleistung.

Alles in allem lohnt sich die Investition in die beheizbaren Weste und Socken von Lenz. Das zusätzliche Quantum an Wärme bei kalter Jahreszeit macht genau den kleinen Unterschied aus, welcher den Jäger beim ruhigen Verharren in der Kälte ruhiger und entspannter sein lässt. Wer einmal in einer kalten Winternacht im Hochgebirge war – Ansitz – der weiß worüber ich / wir spreche(n) und wie unangenehme beißende Kälte trotz unzähligen Schichten an Kleidung ist. Ein bisschen mehr an Wärme ist hier immer willkommen und

man hält einfach länger durch – die Jagd wird entspannter und damit der Genuss der Natur viel intensiver. Letztlich gilt auch: Wem permanenten zu kalt ist zappelt irgendwie immer hin und her und produziert immer wieder irgendwelchen Lärm – beim Rotwildansitz am Abend oder beim Fuchsansitz in der Nacht ein absolutes „no-go“. Es lohnt sich nämlich nicht 3 Stunden in der Kälte zu frieren und dann nicht einmal ein Stück Wild im Anblick zu haben, welches schon frühzeitig die „Lärm- und Bewegungsquelle“ ausfindig gemacht und entsprechend das Weite gesucht hat – das Frieren war damit leider umsonst ... Mit den beiden Lenz-Products wird auch dieses Problem erheblich verbessert und reduziert und damit ein jagdlicher Erfolg in kalter Umgebung viel wahrscheinlicher – vielleicht ist die Investition in diese beiden Ausrüstungsgegenstände damit auch ein Quäntchen mehr an Erfolgsgarantie für eine erfolgreiche Jagd in kalter Umgebung.

Aus unserer Sicht ist der Kauf von Lenz-Weste und Lenz-Socken samt 1800er-Akkus sinnvoll und eine gute Investition. Stunden-



langes Frieren im Wald ist eine Kehrseite einer schönen und angenehmen Jagd. Mit der richtigen Ausrüstung kann dies erheblich reduziert, wenn nicht gar gänzlich vermieden werden. Ein größerer Jagderfolg wird sich gewiss einstellen.

www.lenzproducts.com



Nach einer kalten Ansitznacht haben Sie etwas Komfort verdient.

Mit seinem permanenten oder zuschaltbaren 4MOTION Allradantrieb überwindet er unwegsames Gelände. Selbst mit einer Anhängelast von bis zu 3,5 t schafft er Steigungen von bis zu 12 %. **Jetzt bei uns.**

Symbolfoto.
Verbrauch: 8,1 – 8,7 l/100 km,
CO₂-Emission: 112 – 229 g/km.



Nutzfahrzeuge

Falch

6511 Zams 6460 Imst
Hauptstraße 13 Gewerbepark 6
www.autohaus-falch.at